

In Marmor gemeißelte Geschichte - Etappen 1

Filippo Brancoli

Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Massa-Carrara,
Carrara

Tipo di itinerario:

a piedi

Fondo stradale:

Misto

Difficoltà a piedi:

Escursionistica

Dislivello in salita (m):

200

Tempo (hh:mm):

2:00

Cartografia:

APT Massa Carrara -

Alpi Apuane Settentrionali -

carta dei sentieri, 1:25.000 Multigraphic - Alpi

Apuane carta dei sentieri

e dei rifugi - 1:25.000

Accesso al percorso e note:

Start- und Zielpunkt

Schutzhütte Carrara - Campo Cecina

Wir gehen links an der Schutzhütte Carrara vorbei und begeben uns in einen leicht abschüssigen Buchenwald, bis wir zu einer unübersehbaren Abzweigung rechterhand kommen. Wir biegen sofort links ab und folgen der Wegmarkierung Nr. 183 und queren dann den Hügel auf halber Höhe, wobei sich Wald und kleine Lichtungen abwechseln. Schließlich erreichen wir einen wunderbaren Belvedere, von dem man gut die eindrucksvollen Wände des Pizzo d'Uccello und des Sagro erkennen kann. Wir gehen nun abwärts immer uns links haltend. Jetzt erreichen wir einen meerwärts gelegenen Hang, den wir eine Zeitlang entlang gehen und an einem tiefen Weiher vorbeikommen. Weiter geht es den markierten Weg entlang und wir erreichen Foce Pozzi. Von hier geht es zur Mündung des Cardeto, indem wir der Wegmarkierung Nr. 174 folgen. Auf dem Weg erscheint vor uns der runde Turm

TREKKING

ITINERARI E VIAGGI NELLA NATURA



Von Rifugio Carrara bis Foce Pozzi



www.trekking.it

Monzone. Sobald wir den Turm erblickt haben, führt uns eine Abzweigung (Wegmarkierung Nr. 171 und Nr. 40) wieder hinauf in den Wald. Der Wanderweg teilt sich nun und wir nehmen den, der links steil ansteigt. Noch einige Meter und wir kommen zu dem bisher nicht sichtbaren Hang. Weiter geht es auf dem Hauptwanderweg, ein konstantes Auf und Ab, bis wir linkerhand zu einer S-Kurve kommen, wo sich ein neues Tal auftut. Unsere Route führt an zwei Häusern vorbei und erreicht dann eine Kuppe. Wir passieren diese diagonal und erreichen dann einen Platz mit Marmorskulpturen. Nach Überquerung des Platzes sind wir an unserem Ausgangspunkt wieder angelangt.